

# Der Wald geht uns alle etwas an

**WILLISAU** Waldpflege, Waldschutz und Holzverarbeitung sind zunehmend zu einem globalen Thema geworden. Mit der Veranstaltung «Grüner Wald – Nachhaltiges Holz» möchten die Grünen Willisau neben anderem für diese Thematik sensibilisieren.

von **Monika Fischer**

Die verheerenden Brände des Urwaldes im Amazonasgebiet mit den katastrophalen Folgen für Natur und Mensch beschäftigen die Menschen und die Politik weltweit. Dass aber auch in Europa Kahlschlag in grossem Ausmass betrieben wird, ist weniger bekannt. Woher und auf welchen Wegen unser Holz herkommt, wissen wir oft nicht. Aufgerüttelt durch Medienberichte über Kahlschlag im einzigartigen Urwald der ukrainischen Karpaten und der Korruption im Holzhandel in dieser Region haben sich die Grünen Willisau mit dem Thema Wald und Holz auseinandergesetzt. Dabei bemerkten sie, wie komplex und immens die Zusammenhänge rund um den Holzhandel sind. Die in den Berichten geäusserte Vermutung, dass über Korruption auch Holz aus der Ukraine in einem Werk der Region verarbeitet werden könnte, liess aufhorchen: Woher weiss ich, woher mein Tisch kommt, woher das Holz,



Die Organisatorinnen Wendy Peter (links) und Cristina Gäumann freuen sich auf spannende Einblicke und angeregte Diskussionen rund um Wald und Holz.

Foto **Monika Fischer**

das mich umgibt? Cristina Gäumann, Willisau, sagt dazu: «Je mehr ich mich mit dem Wald befasste, umso stärker wurde mir die Bedeutung eines gesunden Waldes als Ort der Biodiversität, des Artenschutzes, der Freizeitgestaltung und der wohlthuenden Erholung für uns Menschen bewusst.» Wendy Peter, Bio-Bäuerin, Willisau, ergänzt: «Zu den landwirtschaftlichen Betrieben gehört meistens auch Wald. Seine Pflege und Nutzung gehören zusammen. Im Hinblick auf die Nachhaltigkeit sind lokale Verarbeitung und kurze Transportwege besonders wichtig. Vor allem

hat der Wald als Co<sub>2</sub>-Speicher weltweit eine wichtige Bedeutung für das Klima.»

## Bei uns genauer hinschauen

Die Organisatorinnen sind sich einig: «Die globale Entwicklung rund um Wald und Holzhandel können wir nicht beeinflussen. Doch können wir bei uns genauer hinschauen, was mit dem Wald und dem Holz passiert und an die Verantwortung der Konzerne appellieren.» Den Grünen Willisau ist es wichtig, anhand von nachhaltigen Betrieben aus der Branche sichtbar zu machen, was

in der Region bereits vorhanden und ökologisch möglich ist. Konsumentinnen und Konsumenten sollen sensibilisiert werden, beim Bau eines Hauses mit Holz, beim Bezug von Spanplatten oder beim Kauf von Möbeln nach der Herkunft des Holzes zu fragen.

An der Veranstaltung in Willisau wird Andreas Zingg, dipl. Forstingenieur ETH und langjährige Mitarbeiter WSL (Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft), im Hauptreferat zum Thema Waldnutzung und Ökologie die Veränderungen in der Wald- und Holzbranche im globalen

Umfeld aufzeigen. Nationalrat Michael Töngi wird in einem kurzen Überblick zu den aktuellen und politischen Themen und Auswirkungen rund um Holz Stellung nehmen. Als Vertreterin aus der Ukraine wird Iris del Sol einen Einblick ins globale Geschäft der Holzwirtschaft geben und die Auswirkungen von Kahlschlag und illegalem Holzhandel in den Karpaten aufzeigen.

## Fachpersonen referieren

Im zweiten Teil des Abends können die Anwesenden an verschiedenen Infotischen mit den Referentinnen und Referenten und verschiedenen Fachpersonen ins Gespräch kommen. Förster Heini Walthert aus Luthern, Holzhandwerker Josef Heini, Grosswangen, sowie weitere nachhaltige Holzfirmen werden anwesend sein. Neben Forstingenieur Karl Grunder, Co-Präsident des Vereins NeSTU (Netzwerk Schweiz-Transkarpatien/Ukraine), werden ebenfalls Vertreter/-innen von Longo Mai, dem Europäischen Bürger/-innenforum Basel und dem Bruno Manser Fonds, Auskunft über ihr Engagement für die Karpatenwälder geben. Eine Holzskulptur von Hanspeter Hunkeler, Schötz, wird im Raum auf die Bedeutung des vielseitigen Rohstoffes Holz in der Kunst hinweisen.

**Grüne Willisau:** Die Veranstaltung «Grüner Wald – Nachhaltiges Holz» mit breiten Infos und Möglichkeiten zum Austausch mit Fachleuten findet am Donnerstag, 12. September, 19.30 Uhr, im Rathaus Willisau statt. Barbetrieb ab 19 Uhr.



## Grandiose Bergwelt und unvergessliche Eindrücke

**LUTHERN/UFHUSEN** 49 Seniorinnen und Senioren aus Luthern und Ufhusen genossen vom 23. bis zum 29. August gemeinsam Ferien auf dem Tiroler Sonnenplateau Serfaus-Fiss-Ladis. Mit dem Zemp-Car reisten sie zum 4-Sterne-Hotel Adler, das sich direkt im Ortszentrum befand. Bei stets sonnigem Wetter wurden täglich Ausflüge und Wanderungen unternommen. Der Wanderbus und die Bergbahnen führten die Seniorinnen und Senioren auf die Seealm Hög und zu den verschiedenen Aussichtspunkten, von wo man ein einmaliges Bergpanorama bewundern konnte. Mit der Gondelbahn ging es zum 2350 Meter hohen Larissa und dem schönen Panoramaweg, vorbei an der Möseralm durch blühende Bergwiesen

und den romantischen Bergwald. Auch die Fahrt zum 2436 Meter hohen Fisserjoch bleibt unvergesslich. Nicht nur die grandiose Bergwelt hinterliess bleibende Eindrücke, sondern auch die Fahrten mit der einmaligen U-Bahn in Serfaus, die nach einer gründlichen Erneuerung in diesem Sommer wieder den Betrieb aufgenommen hat. Auch die Jassfreudigen kamen nicht zu kurz, dafür sorgte ein Preisjassturnier. Erholt und mit vielen schönen Erinnerungen kehrte die aufgestellte Seniorenschar wieder zurück – mit der Hoffnung, dass sie auch im kommenden Jahr von Bernadette Alt und Alice und Josef Zemp zu einer so tollen und erlebnisreichen Ferienwoche eingeladen werden. **pd**

Foto **zvg**



## Auf Erkundungstour im Zoo

**EGOLZWIL-WAUWIL/SCHÖTZ** Vor Kurzem gingen die Ministranten der Pfarreien Egolzwil-Wauwil und Schötz auf ihre alljährliche Reise, dieses Jahr in den Zoo nach Zürich. In kleinen Gruppen erkundeten die Minis den Zoo und begaben sich auf die Suche nach ihren Lieblingstieren. Manche Tiere waren in ihren Gehegen so gut getarnt, dass man sie nicht gleich auf den ersten Blick entdecken konnte. Andere wiederum waren aufgrund ihrer Grösse oder Farbe kaum zu übersehen. Bei wunderschönem Wetter liessen sie sich das mitgebrachte Essen schmecken und am Glacestand durften sich alle eine feine Glace aussuchen. Frisch gestärkt ging das Erkunden danach weiter. Auf der Heimfahrt waren zwar alle müde, aber sehr zufrieden. Diesen tollen Tag, mit all seinen schönen Momenten, werden die Minis der Pfarreien Egolzwil-Wauwil und Schötz sicher noch lange in bester Erinnerung behalten. **ch**

Foto **Carmen Hodel**



## Tägliche Ausflüge bei schönstem Wetter

**WILLISAU** Erlebnisreiche Tage erfreuten die 49 Teilnehmer der Senioren-Vereinigung in der höchstgelegenen Stadt Europas. Die Senioren wurden mit dem Car nach Davos gebracht und am letzten Tag wieder abgeholt. Mit der «Davos Klosters Card» konnten alle Bergbahnen, Ortsbusse und die Rhätische Bahn gratis benützt werden. Die täglichen Ausflugsziele – jederzeit bei schönsten Wetter – waren: Rundgang um den Davoser-See, Weissfluhjoch/Parseen,

Schatzalp, Jakobshorn, Rinerhorn und Klosters. Die Nostalgiefahrt mit der Bahn von Davos Platz nach Filisur bleibt den Teilnehmenden in guter Erinnerung. Der Reiseleiter Sepp Willmann organisierte vier Jassturniere. Alle Teilnehmer wurden jeden Abend vom ersten bis zum letzten Platz mit Barpreisen überrascht. Die schöne Unterkunft und das feine Essen im Hotel Sunstar trugen viel zur absolut guten Stimmung bei. **juw**

Foto **Josef Willmann**



## Dankeschönparty der Pfarrei

**HERGISWIL** Wie jedes Jahr im Spätsommer lud der Kirchenrat auch dieses Jahr alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie die freiwilligen Helfer und Helferinnen der Pfarrei zur traditionellen Dankeschönparty ein. Der Apéro wurde im schönen Pfarrhausgarten serviert, anschliessend verlagerte sich die ganze Gruppe in den Pfarreisaal, wo ein ausgezeichnetes Nachtessen genossen wurde. Nach dem Essen dankte Kirchenratspräsident Albin Greber allen, die etwas zum Gelingen einer funktionierenden Pfarrei beitragen. Anschliessend konnte man sich beim reichen Dessertbuffet bedienen und den Abend ausklingen lassen. **rm**

Foto **Robin Marti**